

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung  
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT  
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage der Abgeordneten Jessica Miriam Schülke (AfD)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur namens der Landesregierung

**Inhaltliche Ausgestaltung des Programms „zukunft.niedersachsen“**

Anfrage der Abgeordneten Jessica Miriam Schülke (AfD), eingegangen am 26.06.2024 - Drs. 19/4748, an die Staatskanzlei übersandt am 27.06.2024

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur namens der Landesregierung vom 29.07.2024

**Vorbemerkung der Abgeordneten**

Am 20. November 2023 erfolgte im Rahmen der 17. Sitzung des Ausschusses für Wissenschaft und Kultur eine Unterrichtung durch den Minister für Wissenschaft und Kultur zum Sachstand des Programms „zukunft.niedersachsen“.

Die Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung „Zukunft des Programms „zukunft.niedersachsen““ (Drs. 19/2854) vom 4. Januar 2024 (Drs. 19/3232) listet in ihrer siebenseitigen Anlage im Rahmen jenes Programms geförderte Projekte niedersächsischer Hochschulen sowie außeruniversitärer Forschungseinrichtungen und weiterer öffentlicher Institutionen auf.

Zur angemessenen Einschätzung des Programms „zukunft.niedersachsen“ kann die Kenntnis der Inhalte, Ziele und Rahmungen dieser Projekte zweckdienlich sein.

**Vorbemerkung der Landesregierung**

Die im Folgenden und in der **beiliegenden Tabelle** zusammengetragenen Daten entsprechen dem aktuellen Bewilligungsstand der Projekte. Im Laufe der Durchführungen kann es zu Verschiebungen innerhalb der Finanzpläne durch Umwidmungen etc. kommen. Die Daten beziehen sich auf einzelne Projektanträge.

Die Angaben zu den Förderprogrammen/Ausschreibungen wurden je Programm in einer Gesamtsumme aufgeführt.

**1. Welche konkreten Zielerwartungen sind jeweils mit den aufgelisteten Projekten verknüpft?**

Siehe anliegende Tabelle.

**2. Zu welchen Zeitpunkten wurden die Projekte jeweils gestartet, welche Laufzeiten sind ihnen zugewiesen, und welche Dauer besitzt ihr jeweiliger Förderzeitraum?**

Siehe anliegende Tabelle.

**3. Welche inhaltliche Ausgestaltung haben die aufgelisteten Projekte, und wie teilen sich ihre Fördermittel auf (Sachmittel, Personalkosten u. ä.)?**

Siehe anliegende Tabelle.

**4. An welchen Fachbereichen/Fakultäten der Hochschulen sind die Projekte jeweils angesiedelt?**

Siehe anliegende Tabelle.

**5. Wie viele und auf welchen Zeitraum befristete Stellen sind mit den jeweiligen geförderten Projekten verbunden (bitte in Jahren und Vollzeitäquivalenten angeben)?**

Siehe anliegende Tabelle.

**6. Wie wird verfahren für den Fall, dass zum Ende des Förderzeitraumes die Fragestellung des Projektes noch keine hinreichende Antwort gefunden hat?**

Grundsätzlich ist festzustellen, dass Forschung nicht erfolglos sein muss, wenn die vorher avisierten Ziele nicht erreicht werden. Durch die Freiheit von Forschung und Lehre (Artikel 5 Grundgesetz) besteht auch die Möglichkeit, dass Maßnahmen im Rahmen eines Forschungsprojekts angepasst werden.

Durch Tagungen, Konferenzen und durch Zwischenberichte zur Halbzeit des Förderzeitraums werden die Projekte durch das Ministerium für Wissenschaft und Kultur eng begleitet. In den Zwischenberichten kann darüber hinaus dargelegt werden, dass sich Fragestellungen und somit der Projektfokus verschoben haben. Damit haben die Fördermittelgeber bereits zu diesem frühen Zeitpunkt die Möglichkeit, gemeinsam mit den beteiligten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern an einer Fortentwicklung des Vorhabens zu arbeiten.

Zum Ende des Förderzeitraums eines Projekts besteht für die Antragsteller zusätzlich die Möglichkeit, einen Antrag auf kostenneutrale Verlängerung zu stellen. Dies erfordert eine entsprechende Begründung sowie eine Darstellung der Fortschritte und der geplanten weiteren Arbeit. Ein entsprechender Abschlussbericht auch mit weiteren oder mit offenen Fragestellungen ist darüber hinaus in der Wissenschaft legitim. Dabei werden erste Ergebnisse geliefert, die bisherigen Erkenntnisse dokumentiert, die methodischen Ansätze dargestellt und die Gründe für das Nicht-Erreichen anderer Ziele analysiert. Dieser Bericht kann auch Vorschläge für zukünftige Forschung enthalten.

**7. Für welche der aufgelisteten Projekte ist eine Prozess- bzw. Ex-Post-Evaluation vorgesehen?**

Die zweckgemäße Mittelverwendung sowie der antragsgemäße Projektverlauf inkl. Vorstellung der Ergebnisse erfolgt über die Verwendungsnachweisprüfung aller Förderungen.

SL	Einrichtung	Projekt / Titel	Verwendungs- orschlag (VV) Sommer 2023	Gesamt- förderung	bereits in vorherigen VV enthalten	Frage 1 Zielerwartungen?	Frage 2 Startzeitpunkt, Laufzeit, Dauer Förderzeitraum?	Frage 3a inhaltliche Ausgestaltung?	Frage 3b Aufteilung der Fördermittel (Personal, Sach, u.ä.)	Frage 4 Fachbereiche / Fakultäten der HS?	Frage 5 Wieviele Stellen mit Zeitraum (Jahre und VZÄ)?
1	Programm	Niedersachsen- Professuren	6.000.000	12.000.000	6.000.000	Die Förderlinie 1 "Niedersachsen- Professur" adressiert die Gewinnung von Ausnahme-Wissenschaftler:innen, die durch fachliche Exzellenz in Kombination mit langjähriger (Führungs-)Erfahrung im Wissenschaftssystem in herausragendem Maße profil- und strukturbildend für den Hochschulstandort und darüber hinaus wirken können. Angesichts der hohen Anforderungen ist die Zahl der Förderfälle auf drei pro Jahr begrenzt.	Wird in Abstimmung mit den jeweiligen Antragstellenden individuell festgelegt. Die reguläre Laufzeit beträgt grds. 5 Jahre	Förderung von bis zu 3 exzellenten Wissenschaftler:innen pro Jahr mit max. 4 Mio. Euro pro Förderung	Die Förderung wird für eine Dauer von 5 Jahren bereitgestellt und kann für zusätzliche Ausstattung der Professur im Rahmen von Personal- und Sachmitteln verwendet werden.	Wissenschaftsbereichsüberg reifend	Die Förderung erfolgt in Form eines Programms fortlaufend, sodass keine detaillierten Angaben zum Stellenumfang erfolgen kann.
1	Programm	Professorinnen für Niedersachsen	9.000.000	10.000.000	1.000.000	Professorinnenprogramm 2030 - Zusätzliche Förderung zur Berufung von Wissenschaftlerinnen für Niedersachsen: Um in dem intensiver werdenden Wettbewerb besonders qualifizierte Professorinnen für Niedersachsen zu gewinnen, wurde auf Anregung der Wissenschaftlichen Kommission Niedersachsen (WKN) im Rahmen des Programms „Professorinnen für Niedersachsen“ für das Professorinnenprogramm II und III Mittel aus dem bisherigen Niedersächsischen Vorab bereitgestellt. Dies hat zu einem überproportionalen Erfolg der Hochschulen des Landes Niedersachsen im Programm beigetragen.	Wird in Abstimmung mit den jeweiligen Antragstellenden individuell festgelegt. Die Laufzeit beträgt max. 5 Jahre	Pro W2- und W3-Professur sollen daher bis zu 100.000 EUR p.a. an zusätzlichen Berufungsmitteln für maximal drei Jahre durch die Hochschule beantragt werden können.	300.000,00 pro Professur für Personal- und Sachausgaben	Wissenschaftsbereichsüberg reifend	Grundsätzlich wird eine E13-Stelle für 3 Jahre geschaffen
1	MHH	Berufungsverhandlungen W3-Professur für „Humangenetik“	1.093.602	1.093.602		Berufungsverhandlungen W3-Professur für „Humangenetik“	01.06.2023 - 31.12.2028	Mit der Professur wird die vorhandene Kompetenz an der MHH im Feld der Humangenetik ideal ergänzt. Es ist eine bruchfreie Einbindung in aktuelle Cluster- und SFB-Initiativen (HEARING4ALL, Organreparatur und -ersatz; DRAGON, CONDOR-Tx) zu erwarten.	Gesamtbewilligung: 811.350,00 Personal: 811.350,00 Großgerät steht noch aus	Lebenswissenschaften	2 VZÄ für 5 Jahre
1	MHH	Berufungsverhandlungen W3-Professur für „Hämatalogie und Onkologie“	1.633.217	1.633.217		Berufungsverhandlungen W3-Professur für „Hämatalogie und Onkologie“	01.08.2023 - 31.08.2028	Die Professur bietet eine gute Anschlussfähigkeit an Cluster- und SFB- Initiativen der MHH sowie an das Comprehensive Cancer Center Niedersachsen (CCC-N). Dies inhaltlichen Schwerpunkte in den Bereichen Transplantation und Regeneration, Infektion und Immunität sowie im Potenzialbereich Onkologie bestätigen dies. Die Professur soll zur langfristigen Stärkung des international deutlich sichtbaren Bereichs der Myeloischen Neoplastien beitragen.	Gesamtbewilligung: 1.433.717,00 Personal: 858.717,00 Investitionen: 575.000,00 Großgerät steht noch aus	Lebenswissenschaften	2,3 VZÄ für 5 Jahre
1	LUH	Berufungsverhandlung W3- Professur für „Biotechnologie der Naturstoffe/Lebensmittelbi otechnologie“	1.373.355	1.373.355		Berufungsverhandlung W3-Professur für „Biotechnologie der Naturstoffe/Lebensmittelbiotechnologie“	Bewilligung soll demnächst erfolgen	Die Professur soll insbesondere den Schwerpunkt Biomolekulare Wirkstoffchemie stärken und den Bereich Biotechnologie der Naturstoffe/Lebensmittelbiotechnologie der biomolekularen und biomedizinischen Forschung zuzuordnen und die zahlreichen in Hannover und der Region ansässigen Initiativen zu ergänzen. Mit der Schwerpunktsetzung auf den Bereich Biomolekulare Wirkstoffforschung werden der Masterplan SMART BIOTECs und zahlreiche weitere Forschungsinitiativen im Bereich der Wirkstoffforschung, der Biosynthese von Naturstoffen und der Biochemie der Pflanzen gestärkt.	Bewilligung steht aus.	Lebenswissenschaften	Bewilligung steht aus.
1	TU Braunschweig	Berufungsverhandlungen W3-Professur für „Dünnschichttechnik“	1.707.545	1.707.545		Berufungsverhandlungen W3-Professur für „Dünnschichttechnik“	abgelehnt	abgelehnt	abgelehnt	abgelehnt	abgelehnt

SL	Einrichtung	Projekt / Titel	Verwendungsorschlag (VV) Sommer 2023	Gesamt-förderung	bereits in vorherigen VV enthalten	Frage 1 Zielerwartungen?	Frage 2 Startzeitpunkt, Laufzeit, Dauer Förderzeitraum?	Frage 3a inhaltliche Ausgestaltung?	Frage 3b Aufteilung der Fördermittel (Personal, Sach, u.ä.)	Frage 4 Fachbereiche / Fakultäten der HS?	Frage 5 Wieviele Stellen mit Zeitraum (Jahre und VZÄ)?
1	MHH	Berufungsverhandlungen W3-Professur für „Neuroanatomie“	630.885	630.885		Berufungsverhandlungen W3-Professur für „Neuroanatomie“	01.04.2023 - 31.12.2027	Die Professur nutzt mit thematischen Akzenten in den Bereichen der tierversuchsfreien Grundlagerecherche sowie der Präzisionsmedizin nicht nur modernster verfügbarer Technologie und Methodik, sondern berücksichtigt auch veränderte gesellschaftliche Erwartungen an die Lebenswissenschaften. Zum geplanten Projekt zur Präzisionsmedizin ist ein Antrag für einen ERC-Grant eingereicht worden.	Gesamtbewilligung: 503.539,00 Personal: 350.396,00 Investitionen: 153.143,00 Großgerät steht noch aus	Lebenswissenschaften	1 VZÄ für 4 Jahre
1	MHH	Berufungsverhandlungen W3-Professur für „Herzchirurgie“	2.146.188	2.146.188		Berufungsverhandlungen W3-Professur für „Herzchirurgie“	01.04.2023 - 31.12.2028	Die im Rahmen der Professur beabsichtigten Forschungsvorhaben fügen sich hervorragend in das Herzinsuffizienzprogramm und in das interdisziplinäre Zentrum „Transplantation“ ein. Zudem bieten sich Kooperationen mit der Hannover Biomedical Research School, dem Niedersächsischen Zentrum für Biomedizintechnik, Implantatforschung und Entwicklung sowie der Biomedizintechnik der Leibniz Universität Hannover an. Weitere elementare Anknüpfungspunkte sind zu einem Transregio und einer Klinischen Forschergruppe der DFG „(Prä-)Terminales Herz- und Lungenversagen: Mechanische Entlastung und Reparatur“ vorhanden.	Gesamtbewilligung: 2.146.188,00 Personal: 1.639.460,00 Investitionen: 416.000,00 Sonstiges: 90.728,00	Lebenswissenschaften	2 VZÄ für 5 Jahre
1	Universität Göttingen	Berufungsverhandlung W3-Professur für „Theorie neuronaler Systeme“	1.395.613	1.395.613		Berufungsverhandlung W3-Professur für „Theorie neuronaler Systeme“	01.05.2024 - 31.12.2028	Die Professur deckt einen großen Bereich ab, der sowohl die Gebiete in der Theoretischen Physik als auch der verknüpften neurobiologischen Fragen umfasst. Diese hohe Anwendungsbreite wird der Professur im Exzellenzcluster „Multiscale Imaging“ eine zentrale Rolle in der Forschung an der Universität Göttingen ermöglichen, da ihre Forschungsgebiete sowohl für eine Vernetzung mit den Bereichen der Physik, Biologie und Medizin geeignet sind und damit gleichzeitig mehrere aktuelle Schwerpunktbereiche der Göttinger Forschung bedienen.	Gesamtbewilligung: 1.257.132,00 Personal: 1.230.882,00 Investitionen: 26.250,00 Großgerät steht noch aus	Lebenswissenschaften	4,3 VZÄ für 5 Jahre
1	MHH	Bleibeverhandlungen W3-Professur für „Transplantationsimmunologie“	2.356.453	2.356.453		Bleibeverhandlungen W3-Professur für „Transplantationsimmunologie“	01.07.2023 - 31.12.2028	Die Professur hat durch den Aufbau des Instituts für Transplantationsimmunologie die Grundlagenimmunologie, aber auch den Bereich Transplantation und Regeneration der MHH nachhaltig gestärkt. Zugleich trägt sie stark zur Entwicklung des Potenzialbereichs Onkologie bei. Wesentliche profilbildende und -entwickelnde Maßnahmen der MHH profitieren hiervon wie z.B. Exzellenzcluster, SFB-Initiativen, die Mitwirkung in zwei Deutschen Zentren für Gesundheitsforschung und im Comprehensive Cancer Center Niedersachsen.	Gesamtbewilligung: 1.832.853 Personal: 1.023.853 Investitionen: 452.200,00 Sonstiges: 357.000 Großgerät steht noch aus	Lebenswissenschaften	2,5 VZÄ für 5 Jahre

SL	Einrichtung	Projekt / Titel	Verwendungsvorschlag (VV) Sommer 2023	Gesamt-förderung	bereits in vorherigen VV enthalten	Frage 1 Zielenerwartungen?	Frage 2 Startzeitpunkt, Laufzeit, Dauer Förderzeitraum?	Frage 3a inhaltliche Ausgestaltung?	Frage 3b Aufteilung der Fördermittel (Personal, Sach, u.ä.)	Frage 4 Fachbereiche / Fakultäten der HS?	Frage 5 Wieviele Stellen mit Zeitraum (Jahre und VZÄ)?
1	Programm	Niedersachsen-Impuls-Professuren	15.000.000	15.000.000		Die Förderlinie 2 "Niedersachsen-Impuls-Professur" adressiert Wissenschaftler:innen gegen Ende der frühen Karrierephase bis maximal 10 Jahre nach Abschluss der Promotion. Mit der Förderung soll deren weiterführendes, erhebliches Karrierepotential hinsichtlich fachlicher bzw. profil- und strukturbildender Expertise sowie mit Blick auf künftige ausgeprägte Führungsfunktionen gehoben werden ("Rising Stars").	Wird in Abstimmung mit den jeweiligen Antragstellenden individuell festgelegt. Die reguläre Laufzeit beträgt grds. 5 Jahre	Die inhaltliche Ausgestaltung kann je nach wissenschaftlichem Schwerpunkt der Impuls-Professur variieren.	Gefördert werden zusätzliche, über die Grundausrüstung hinausgehende Ausstattungsmittel (Personal- und Sachmittel) in Höhe von bis zu 2 Mio. Euro für fünf Jahre. Die W2-Stelle selbst kann dabei in dem Fall, dass keine Stellenausschreibung erfolgt ist bzw. die Wissenschaftlerin/der Wissenschaftler noch keinen Ruf erhalten hat, für den Förderzeitraum Gegenstand der Förderung sein.	Wissenschaftsbereichsübergreifend	Die Förderung erfolgt in Form eines Programms fortlaufend, sodass keine detaillierten Angaben zum Stellenumfang erfolgen kann.
2	MPG	Xlab-Begegnungszentrum	1.100.000	2.100.000	1.000.000	Ziel des Projekts für Schüler:innen am „Göttinger Campus“ ist die Steigerung der Studierendenzahlen für MINT-Fächer. Aufbauend auf den vorhandenen Strukturen sollen die Ressourcen gebündelt werden, um das Projekt zu unterstützen. Der Bund und das Land Niedersachsen stellen in diesem Zusammenhang Mittel für die Schaffung von Begegnungsräumen von Wissenschaftler:innen mit Schüler:innen bzw. zur Ausweitung des Lehrlabors und der Unterrichtsräume zur Verfügung.	10.07.2023 - 30.06.2025	Finanzierung einer Baumaßnahme zur Begegnung von Wissenschaftler:innen bzw. zur Ausweitung des Lehrlabors und der Unterrichtsräume zur Unterstützung des Kooperationsprojekts XLAB	Forschungsinfrastruktur	Wissenschaftsbereichsübergreifend	keine Stellen
2	Ausschreibung	Umsetzung Evaluation ZDIN - Ausschreibung Zukunftslabore	3.700.000	3.700.000		Ziel der Ausschreibung ist es, einen Forschungsverbund zu finanzieren, der einschlägige niedersächsische Forschungsakteure vernetzt, anwendungsorientierte Forschung gemeinsam mit Praxispartnern:innen betreibt, zu aktuellen und praxisrelevanten Herausforderungen der Digitalisierung arbeitet, damit einen Beitrag zum vorwettbewerblichen und unternehmensübergreifenden Wissens- und Technologietransfer leistet und aufgrund ihrer Zusammensetzung und Zielsetzung geeignet ist, organisatorischer Kern eines landesweiten Zukunftslabors zu sein.	04.06.2024 - 28.02.2029	Die Ausschreibung „Zukunftslabor Kreislaufwirtschaft“ unterstützt den Aufbau eines weiteren Zukunftslabors, indem sie als Anschubfinanzierung ein erstes Verbundprojekt in dem Themenbereich Kreislaufwirtschaft fördert. Die Zukunftslabore sind offen für alle interessierten niedersächsischen Wissenschaftler:innen und Praxis-partner:innen, die sich in die anwendungsorientierte Forschung der Labore aktiv einbringen wollen. Die Mitglieder der Zukunftslabore sind aufgefordert, zukünftig weitere kooperative, geförderte oder beauftragte Forschungsprojekte und Drittmittel einzuwerben, um so die thematische Vernetzung im Bereich der Digitalisierung im Land zu stärken.	Personalmittel: 3.599.193,00 Sachmittel: 100.622,60	Ingenieurwissenschaften	9,3 VZÄ für 4,5 Jahre
2	Universität Lüneburg	Aufbau Modellstudiengang "Jura"	2.500.000	5.000.000	2.500.000	Aufbau eines Modellstudiengangs "Rechtswissenschaft" an der neu gegründeten Fakultät "Staatswissenschaften" der Leuphana Universität Lüneburg	19.11.2021 - 30.09.2028	Anschubfinanzierung eines neuen und innovativen Masterstudiengangs „Rechtswissenschaft“ an der Leuphana Universität Lüneburg. Der neue Masterstudiengang verfügt als Modellstudiengang über ein innovatives wissenschaftliches Profil und stellt erstmals eine konsequente Weiterentwicklung des rechtswissenschaftlichen Curriculums aus der Perspektive von Bachelor- und Masterstudiengängen dar. Es soll kein Ergänzungsstudiengang o.ä. eingerichtet werden, sondern ein rechtswissenschaftlicher Masterstudiengang, der zusammen mit dem rechtswissenschaftlichen Leuphana-Bachelor (LL.B.) – oder einem anderen rechtswissenschaftlichen Bachelor – zum ersten juristischen Staatsexamen führen kann.	Gesamtförderung 4.992.225,00 Personal: 4.308.225,00 Sonstige Auagben: 684.000,00	Geistes- und Sozialwissenschaften	9,5 VZÄ für 6 Jahre

SL	Einrichtung	Projekt / Titel	Verwendungs- orschlag (VV) Sommer 2023	Gesamt- förderung	bereits in vorherigen VV enthalten	Frage 1 Zielerwartungen?	Frage 2 Startzeitpunkt, Laufzeit, Dauer Förderzeitraum?	Frage 3a inhaltliche Ausgestaltung?	Frage 3b Aufteilung der Fördermittel (Personal, Sach, u.ä.)	Frage 4 Fachbereiche / Fakultäten der HS?	Frage 5 Wieviele Stellen mit Zeitraum (Jahre und VZÄ)?
2	Ausschreibung	Zukunftslabore Klimawandel	13.000.000	23.000.000	10.000.000	Auf Initiative der Landesregierung wurde das Zentrum für Klimaforschung Niedersachsen (ZKfN) eingerichtet 2023, um die vorhandenen wissenschaftlichen Kompetenzen in Niedersachsen stärker zu verzahnen, ihre Zusammenarbeit auch in der anwendungsorientierten Forschung zu intensivieren und den Wissenstransfer zur Bewältigung der Klimakrise und Anpassung an die gravierenden Veränderungen zu unterstützen. Das ZKfN begleitete die Ausschreibung der ersten 4 Zukunftslabore Klima in den Themengebieten "Ökosystem Wald" und "Klimagerechte Stadtentwicklung".	01.10.2022 - 31.12.2027	Das ZKfN soll zukünftig die zentrale Schnittstelle für Akteur*innen im Bereich der Klimaforschung in Niedersachsen bilden und so den Innovations- und Transformationsprozess im Land in diesem Bereich entscheidend befördern. Kern der geplanten Aktivitäten sind die Zukunftslabore Klima. Diese sind Plattformen, in denen sich niedersächsische Wissenschaftler:innen aus Forschungseinrichtungen und Hochschulen mit der Praxis vernetzen, über aktuelle Forschungsfragen austauschen, Ideen für Forschungsprojekte generieren und diese gemeinsam bearbeiten.	Die Förderung erfolgt in Form eines Programms, so dass keine detaillierteren Angaben möglich sind.	Naturwissenschaften	Da es sich um eine Ausschreibung handelt, stehen detailliertere Angaben nicht zur Verfügung.
2	LUH	Nds. Zentrum für Künstliche Intelligenz und Kausale Methoden in der Medizin (CAIMed)	7.000.000	15.000.000	8.000.000	Errichtung eines Nieders. Zentrums für Künstliche Intelligenz und Kausale Methoden in der Medizin (CAIMed)	01.11.2023 - 31.10.2028	Das Nds. Zentrum für Künstliche Intelligenz und Kausale Methoden in der Medizin (CAIMed) wird als gemeinsames Zentrum deutschland- und europaweit eine Spitzenstellung bei der Erforschung, Entwicklung und Implementierung neuartiger, besonders wirkungsvoller Ansätze der Gesundheitsversorgung erreichen können. CAIMed verfolgt ein zentrales Umsetzungsziel der niedersächsischen KI-Strategie, die Potenziale von KI für die Gesundheitsversorgung und personalisierte Medizin noch stärker zu erschließen, die interdisziplinäre Zusammenarbeit forschungstarker Akteur:innen zu intensivieren und den KI-Transfer in die klinische Anwendung zu forcieren. Dies dient einer verbesserten Gesundheitsversorgung sowie einer höheren Leistungsfähigkeit des Gesundheitssystems infolge des Einsatzes innovativer KI-Verfahren und KI-Anwendungen in der Medizin ab.	Personal: 13.800.000,00 Sonstiges: 1.200.000,00	Lebenswissenschaften	ca. 40 VZÄ für 5 Jahre
2	Ausschreibung	Zukunftsdiskurse	1.500.000	1.500.000	1.451.836	Das laufende Förderangebot richtet sich an die Geistes-, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften. Ziel ist es, eine gesellschaftliche Reflexion des aktuellen Forschungsstandes zu ermöglichen. Die Berücksichtigung von Gender- und Diversityaspekten ist erwünscht. Die Projektthemen sind weit gefasst und orientieren sich an aktuellen gesellschaftlichen Themen, u.a Transformation, Digitalität, Migration und Chancengleichheit, Kommunikation von Wissen, Erhalt bzw. Stärkung der demokratischen Debatte und des demokratischen Gemeinwesens oder Fragen der europäischen Identität Die Zukunft der Wirtschafts- und Sozialordnung vor dem Hintergrund von Globalisierung und Digitalisierung Perspektiven der internationalen (Rechts-)Ordnung.	Wird in Abstimmung mit den jeweiligen Antragstellenden individuell festgelegt. Die reguläre Laufzeit beträgt max. 15 Monate	Zukunftsdiskurse" sollen dem wissenschaftlichen Diskurs und der Reflexion Freiraum ermöglichen und die Öffentlichkeit daran möglichst kontinuierlich teilhaben lassen; Zielgruppe: Hochschulen des Landes Niedersachsen gem. § 2 Nds. Hochschulgesetz (NHG) sowie vom Land institutionell geförderte Forschungseinrichtungen	Fördersumme max. 120.000 Euro für Personal- und Sachausgaben; bereits 13 Förderungen ausgesprochen, weitere folgen.	Fachgebiete: Geistes- Gesellschafts- und Kulturwissenschaften	Da es sich um eine Ausschreibung handelt, stehen detailliertere Angaben nicht zur Verfügung.

SL	Einrichtung	Projekt / Titel	Verwendungsvorschlag (VV) Sommer 2023	Gesamt-förderung	bereits in vorherigen VV enthalten	Frage 1 Zielerwartungen?	Frage 2 Startzeitpunkt, Laufzeit, Dauer Förderzeitraum?	Frage 3a inhaltliche Ausgestaltung?	Frage 3b Aufteilung der Fördermittel (Personal, Sach, u.ä.)	Frage 4 Fachbereiche / Fakultäten der HS?	Frage 5 Wieviele Stellen mit Zeitraum (Jahre und VZÄ)?
2	Ausschreibung	PRO*Niedersachsen	4.500.000	4.500.000		laufende Ausschreibung 2023	Wird in Abstimmung mit den jeweiligen Antragstellenden individuell festgelegt. Die reguläre Laufzeit beträgt grds. 3 Jahre	Es gibt 3 Förderlinien mit unterschiedlichen Stichtagen: a) Forschungsprojekte der Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften (GKS) max. 250.000 EUR Fördersumme b) Kulturelles Erbe - Sammlungen und Objekte (KE) max. 250.000 EUR Fördersumme c) Wissenschaftliche Veranstaltungen in Niedersachsen max. 20.000 EUR Fördersumme	Gefördert werden Personal- und Sachmittel für max. 3 Jahre	Geistes- und Sozialwissenschaften	Da es sich um eine Ausschreibung handelt, stehen detailliertere Angaben nicht zur Verfügung.
3	Ausschreibung	Ausschreibung "Digitalisierungsprofessuren für Niedersachsen"	4.245.703	46.245.703	42.000.000	Mit den Digitalisierungsprofessuren sollen vorrangig Themenfelder der Informatik (bspw. Künstliche Intelligenz, IT-Sicherheit, Data Science etc.) und verwandter und angrenzender Disziplinen in Lehre und Forschung gestärkt werden.	Wird in Abstimmung mit den jeweiligen Antragstellenden individuell festgelegt. Die reguläre Laufzeit beträgt grds. 7 Jahre	Verlängerung der bestehenden Ausschreibung: Bei Einzelanträgen können maximal acht, bei Verbundanträgen bis zu 18 Professuren beantragt werden.	Bewilligungen seit 2021 fortlaufend; Förderungen teilen sich insbesondere in Personal- und Sachausgaben auf.	Ingenieurwissenschaften	Da es sich um eine Ausschreibung handelt, stehen detailliertere Angaben nicht zur Verfügung.
3	TU Clausthal	Unterstützung TU Clausthal	3.000.000	6.000.000	3.000.000	Die Anschubfinanzierung hat zum Ziel, den Generationswechsel bei den Professuren im Sinne des Zukunftskonzeptes zu unterstützen und der Ausrichtung aller Professuren sowie des Studienangebotes auf das Leitthema der Circular Economy zur Umsetzung zu verhelfen.	01.10.2023 - 30.09.2028	Die Förderung soll zur Sicherstellung der Konkurrenzfähigkeit in den anstehenden Berufungsverfahren sowie für weitere Maßnahmen zur Erhöhung der Attraktivität der Studiengänge dienen. Die Mittel sollen insbesondere für die Ausstattung der anstehenden Berufungen von sechs Professuren aus der Materialwissenschaft und Werkstofftechnik eingesetzt werden. Der neu konzipierte materialwissenschaftliche Bereich kann ein Alleinstellungsmerkmal in der deutschen Forschungslandschaft entwickeln und bietet Potential, die TU Clausthal national und international sichtbar zu positionieren.	Anschlussförderung: 3.000.000,00 Personal: 1.431.937,00 Sonstige Ausgaben: 1.595.000,00	Wissenschaftsbereichsübergreifend	2 VZÄ für 3 Jahre; 3,5 VZÄ für 5 Jahre
3	Programm	Potentialanalyse der Nieders. Wissenschaftslandschaft - Unterstützung der 2. Stufe	18.000.000	50.000.000	32.000.000	Mit der Förderinitiative sollen Hochschulen durch die Zusammenarbeit in Wissenschaftsräumen in die Lage versetzt werden, mit Blick auf ihre Leistungsfähigkeit in diesem Jahrzehnt und auch jenseits von 2030 ihre Standorte als Teil eines leistungsfähigen Wissenschaftssystems Niedersachsens eingebettet in deutsche und internationale Kooperationen - strategisch bestmöglich zu entwickeln. Dabei können für die strategischen Ziele der jeweiligen Wissenschaftsräume bestehende Defizite reduziert, vor allem aber vielversprechende Stärken unterstützt werden, so dass die beteiligten Hochschulen und Forschungseinrichtungen in ihren Profilen und Zielen insgesamt wettbewerbsfähiger werden.	Wird in Abstimmung mit den jeweiligen Antragstellenden individuell festgelegt. Die reguläre Laufzeit beträgt grds. 5 Jahre.	schwerpunktmäßig auf das Hochschulsystem und seine Einbindung in die jeweiligen -die Hochschulen umgebenden- Wissenschaftsräume. Die Hochschulen für Angewandte Wissenschaften sollen hier ausdrücklich einbezogen und mit ihren spezifischen Bedarfen berücksichtigt werden. Insbesondere sollen die folgenden Dimensionen adressiert werden: die Weiterentwicklung bestehender Schwerpunkte und Entwicklung neuer Themengebiete, die vielfältigen Partnerschaften von Hochschulen mit außeruniversitären Einrichtungen, Unternehmen und Gesellschaft, die weitere Entwicklung der außeruniversitären Forschungslandschaft, Steuerungs- sowie Anreiz- und Fördersysteme des Landes, die Strategien und Verfahren zur Gewinnung von Wissenschaftler:innen, Erhalt und Ausbau der Kooperations- und Transferfähigkeit des Wissenschaftssystems sowie seiner Partner:innen, Schwerpunktsetzungen bei Studiengängen, Studiengangsqualität sowie der beruflichen Kompetenz der Absolvent:innen. Aus dieser überinstitutionellen sowie	Gefördert werden Personal-, Sach- und Investitionsausgaben	Wissenschaftsbereichsübergreifend	Da es sich um eine Ausschreibung handelt, stehen detailliertere Angaben nicht zur Verfügung.

SL	Einrichtung	Projekt / Titel	Verwendungs- orschlag (VV) Sommer 2023	Gesamt- förderung	bereits in vorherigen VV enthalten	Frage 1 Zielenerwartungen?	Frage 2 Startzeitpunkt, Laufzeit, Dauer Förderzeitraum?	Frage 3a inhaltliche Ausgestaltung?	Frage 3b Aufteilung der Fördermittel (Personal, Sach, u.ä.)	Frage 4 Fachbereiche / Fakultäten der HS?	Frage 5 Wieviele Stellen mit Zeitraum (Jahre und VZÄ)?
4	Uni Göttingen	Errichtung einer Plattform für das MBExC - Isotopenlabor	3.471.000	9.904.000	6.433.000	Finanzierung der Baumaßnahmen (ehem. Isotopenlabor) für das Exzellenzcluster MBExC	19.01.2021 - 31.12.2024	Das Land Niedersachsen besitzt mit der LUH, dem Forschungszentrum L3S Hannover/Braunschweig, der MHH, dem Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung in Braunschweig, der Universität und der Universitätsmedizin Göttingen eine besonders leistungsfähige, räumlich verteilte Forschungs- und Anwendungslandschaft an der Schnittstelle von Künstlicher Intelligenz und Medizin. Damit bestehen besondere Voraussetzungen für die erfolgreiche und nutzenbringende Erforschung und Entwicklung daten- und wissensbasierter Verfahren im Bereich der personalisierten Medizin, wenn vorhandene Synergiepotentiale noch wirkungsvoller zusammengeführt und genutzt werden.	Forschungsinfrastruktur	Lebenswissenschaften	keine Stellen
4	LUH	Quantentechnologie der 2. Generation - Aufbau eines Quantum Valley Lower Saxony	8.000.000	25.000.000	17.000.000	Das Quantum Valley Niedersachsen (QVLS) ist eine umfassende Initiative zur Verschmelzung der Kompetenzen Niedersachsens in Quantentechnologien. Die beteiligten Forschungsinstitute Leibniz Universität Hannover (LUH), TU Braunschweig (TUBS), Physikalisch-Technische Bundesanstalt (PTB) in Zusammenarbeit mit dem DLR-SI Hannover und dem Max-Planck-Institut für Gravitationsphysik Hannover bieten die idealen Voraussetzungen dafür in der niedersächsischen Region Hannover-Braunschweig. Die faszinierenden Eigenschaften verschränkter Quantenzustände eröffnen neue Horizonte, Anwendungs- und Wertschöpfungsmöglichkeiten in den Bereichen Quantencomputing, Quantenkommunikation und -simulation, Quantenmaterialien, Quantenbildung und -sensorik sowie der Quantenmetrologie. Es wird erwartet, dass insbesondere Quantencomputer eine enorm wichtige Basistechnologie darstellen werden, mit der Systeme im Bereich des Machine Learning, des Neuromorphic Computings und der	01.01.2023 - 31.12.2025	Zentrales Ziel des QVLS ist es, bis Ende 2025 einen 50 Qubit-Quantencomputer auf der Basis von Ionenfallen zu realisieren. Neben supraleitenden Schaltkreisen wird die Ionenfallentechnologie, eine Kern-Expertise des Exzellenzclusters QuantumFrontiers, derzeit als einer der vielversprechendsten Ansätze für miniaturisierte, parallelisierte und daher skalierbare Quantencomputer angesehen. Der Schritt von großen Laboraufbauten mit hochspezialisiertem Personal zu kleinen, skalierbaren und hoch verfügbaren Systemen erfordert allerdings einen Entwicklungsschub bei den Schlüsseltechnologien wie integrierte Nanophotonik, hybride Integration für den Systementwurf, rauscharme Elektronik, Lasertechnologie oder der Entwicklung geeigneter Algorithmen einschließlich eines Frameworks für den externen Programmierzugang. In der finalen Phase soll ein einziges Multi-Chip-Modul realisiert werden, das chipbasierte photonische Komponenten, integrierte CMOS-Elektronik und den Ionenfallen-Chip umfasst.	Gesamtförderung: 25.000.000,00 Personal: 19.502.281,00 Sachausgaben: 2.301.693,00 Investitionen: 3.196.026,00	Naturwissenschaften	Es liegt keine Angabe von detaillierten Stellen vor
4	Ausschreibung	Innovation an Fachhochschulen	3.000.000	21.000.000	18.000.000	Ziel dieses Programms ist zum einen die jeweilige Profilierung der Fachhochschulen zu stärken und weiterzuentwickeln, gerade auch in ihrem spezifischen regionalen Kontext mit Blick auf die strategische Gesamtperspektive. Zum anderen soll mit dem Programm die angewandte Forschung in Niedersachsen insgesamt gestärkt und die bestehende Förderlücke zwischen der Grundlagenforschung mit ihren Förderinstrumenten und den auf verwertbare Produktinnovationen gerichteten Fördermaßnahmen der anwendungsorientierten Forschung andererseits abgebaut werden.	Wird in Abstimmung mit den jeweiligen Antragstellenden individuell festgelegt. Die reguläre Laufzeit beträgt grds. 3 Jahre	Mit der erstern Förderlinie 1 wurden strategische Konzepte für die Profilierung und Weiterentwicklung der Fachhochschulen gefördert. Mit der Förderlinie 2 fördert das Land den Ausbau und die Weiterentwicklung von innovativen inter- und transdisziplinären Forschungsvorhaben an Fachhochschulen in Niedersachsen	Personalausgaben, Sachausgaben sowie Infrastrukturinvestitionen	Wissenschaftsbereichsübergreifend	Da es sich um eine Ausschreibung handelt, stehen detailliertere Angaben nicht zur Verfügung.

SL	Einrichtung	Projekt / Titel	Verwendungs- orschlag (VV) Sommer 2023	Gesamt- förderung	bereits in vorherigen VV enthalten	Frage 1 Zielerwartungen?	Frage 2 Startzeitpunkt, Laufzeit, Dauer Förderzeitraum?	Frage 3a inhaltliche Ausgestaltung?	Frage 3b Aufteilung der Fördermittel (Personal, Sach, u.ä.)	Frage 4 Fachbereiche / Fakultäten der HS?	Frage 5 Wieviele Stellen mit Zeitraum (Jahre und VZÄ)?
4	UMG/MHH	Verbund Biomedizin Niedersachsen	13.000.000	25.000.000	12.000.000	Der Verbund zielt auf eine Zusammenführung der Stärken der Forschungsmetropolen Hannover, Göttingen und Braunschweig mit dem neuen Institute for Biomedical Innovation (IBI) Lower Saxony ab. Es sollen insbesondere patienten-spezifische Ansätze verfolgt werden, die der stetig wachsenden Gruppe alternder Menschen zu Gute kommen.	01.06.2023 - 31.12.2024	Im Fokus stehen die Errichtung des Institute for Biomedical Translation (IBT) Lower Saxony sowie jährliche Bewilligungen für Personal und Sachausgaben.	Infrastrukturinvestitionen	Lebenswissenschaften	Es liegen keine Angaben von detaillierten Stellen vor.
4	Ausschreibung 2021/2022	Wissenschaftl. Kooperation Niedersachsen-Israel	400.000	2.400.000	2.000.000	Die Forschungsk Kooperation zwischen israelischen und niedersächsischen Hochschulen wird seit 1977 von MWK (und VolkswagenStiftung) in einem besonderen Förderformat in den Fokus genommen. Die jährliche Ausschreibung richtet sich vornehmlich an Wissenschaftler:innen in einem „early career stage“ und konzentriert sich wechselweise auf Geistes- und Gesellschaftswissenschaften, Lebenswissenschaften und Natur- und Ingenieurwissenschaften. Durch die angeregten Kooperationen wird der akademische Austausch gestärkt und die Grundlage für weitere länderübergreifende Zusammenarbeit gelegt.	Wird in Abstimmung mit den jeweiligen Antragstellenden individuell festgelegt. Die reguläre Laufzeit beträgt grds. 3 Jahre.	Die wissenschaftliche Begutachtung hat ein Projekt mehr zur Bewilligung vorgeschlagen als im ursprünglichen Programmbudget verfügbar waren. Aus diesem Grund wurde im Sommer 2023 weitere 400.000 EUR zur Verfügung gestellt.	Da es sich um eine Ausschreibung handelt, stehen detailliertere Angaben nicht zur Verfügung.	Naturwissenschaften	Da es sich um eine Ausschreibung handelt, stehen detailliertere Angaben nicht zur Verfügung.
4	Universität Göttingen	"Zukunft der Ernährung - ZERN"	16.000.000	25.000.000	9.000.000	Vorrangiges Ziel des ZERN-Verbundes ist die Entwicklung von Maßnahmen zur Unterstützung der Transformation des Ernährungssystems in Niedersachsen, um die Ernährung der Zukunft auf nachhaltige Erzeugung, Verarbeitung & Vermarktung und Konsum von Lebensmitteln auszurichten.	01.04.2023 - 31.03.2028	Mit dem Verbund Ernährung der Zukunft Niedersachsen – ZERN haben die Universität Göttingen, die Tierärztliche Hochschule Hannover sowie das Deutsche Institut für Lebensmitteltechnik ein Konzept geschaffen, das auf der Grundlage eines inhaltlich, methodisch und strukturell angelegten Forschungs- und Transfervverbundes die angesprochenen Fragenkomplexe angehen wird. Durch die Schaffung und Verknüpfung von Wissen und Know-how soll die Innovationskraft des Standorts gestärkt und Niedersachsen als Zentrum einer zukunftsfesten Agrarwirtschaft und Lebensmittelindustrie etabliert werden. Ziel des ZERN ist die Entwicklung von Maßnahmen zur Unterstützung der Transformation des Ernährungssystems in Niedersachsen, damit die Ernährung der Zukunft auf nachhaltige Erzeugung, Verarbeitung, Vermarktung und Konsum von Lebensmitteln ausgerichtet werden kann.	Gesamtförderung: 24.478.899,00 Personal: 10.927.952,00 Sachausgaben: 13.550.947,00	Lebenswissenschaften	5 VZÄ zzgl. Hilfskräfte für 5 Jahre
4	FhG	Fraunhofer Initiative Niedersachsen	12.000.000	40.000.000	8.000.000	Zwischen dem Land Niedersachsen (MWK) und der Fraunhofer-Gesellschaft wurde im Jahr 2022 die „Fraunhofer- Initiative Niedersachsen“ vereinbart, mit der die großen, strategisch bedeutsamen Fraunhofer-Investitionen der kommenden Jahre in Niedersachsen finanziell abgesichert werden sollen.	Da Investitionsvorhaben lange Vorlaufzeiten haben, befinden sich die Vorhaben derzeit noch in der Planung und wurden noch nicht begonnen.	Die Investitionen sollen in die folgenden Zukunftsthemen fließen: • Hör-, Sprach- und Neurotechnologien • Batterie- und Brennstoffzellenforschung • Pharmazeutische Forschung • Medizin- und Pharmatechnologien • Beschichtungsprozesse	Da noch keine Förderzusage erfolgt ist, kann hierzu keine Angabe erfolgen.	Wissenschaftsbereichsüberg reifend	Da sich die Investitionsvorhaben noch in der Planungsphase befinden, können hier keine Zahlen genannt werden.

SL	Einrichtung	Projekt / Titel	Verwendungs- orschlag (VV) Sommer 2023	Gesamt- förderung	bereits in vorherigen VV enthalten	Frage 1 Zielerwartungen?	Frage 2 Startzeitpunkt, Laufzeit, Dauer Förderzeitraum?	Frage 3a inhaltliche Ausgestaltung?	Frage 3b Aufteilung der Fördermittel (Personal, Sach, u.ä.)	Frage 4 Fachbereiche / Fakultäten der HS?	Frage 5 Wieviele Stellen mit Zeitraum (Jahre und VZÄ)?
4	LUH/Uni OS	Forschungsverbund "Hybrid Intelligence through Interpretable AI in Machine Perception and Interaction - HybrInt"	3.018.669	3.018.669		Aufbau einer Kooperation im Forschungsbereich der Künstlichen Intelligenz (KI) der Universität Osnabrück, der LUH sowie der Technischen Informationsbibliothek (TIB) und des Forschungszentrums L3S. Ziel ist es, hinsichtlich der Thematik „Interpretable Machine Perception and Interaction“ gemeinsame Vorarbeiten zu leisten und damit die Basis für eine Antragstellung in einem strukturierten Programm der DFG zu schaffen.	01.10.2023 - 30.06.2027	Mit Hilfe von Verfahren und Methoden der hybriden Intelligenz (HI), die das Zusammenspiel von menschlicher und künstlicher Intelligenz beschreibt, wird das Projekt Informationen und Wissen aus komplexen Informations- und Wissensprozessen integrieren, semantisch aufbereiten und analysieren. Ziel ist es, über die Interpretierbarkeit der Informations- und Wissensverarbeitung robuste und verlässliche Methoden bereitzustellen, um eine sichere und vertrauenswürdige Interaktion zwischen KI- basierten Systemen und Menschen zu ermöglichen, die diese Systeme nutzen. Diese Grundlagenforschung soll an einem konkret formulierten Testszenario „Pflanzen“ erfolgen und evaluiert werden.	Gesamtbewilligung: 3.018.669,00 Personal: 2.912.169,00 Sachmittel: 106.500,00	Ingenieurwissenschaften	13 VZÄ für 3 Jahre
4	Uni Oldenburg/Jade HS	Forschungsverbund "DiViAS"	2.700.000	2.700.000		Interdisziplinärer Forschungsverbund mit dem Ziel, bislang kaum verknüpfte wissenschaftliche Methoden und Praktiken in der Digitalisierung, Forschung und Repräsentation von Sammlungsgut in einem transdisziplinären Forschungsprofil systematisch zusammenführen. Aufbau einer digitalen Forschungsplattform zur Archivierung und Verknüpfung von Daten zu Forschungszwecken.	15.10.2022 - 14.10.2026	Den Kern des Projekts bilden zwei konzeptionell zusammenhängende Fallstudien zu Bewegung in Raum und Zeit (Akteure und Waren über die Ermittlung von Schiffsrouten) und Materialität (Sammlungsgut über die Ermittlung von Transportrouten und Herkunft), die die Grundlage für die Weiterentwicklung von Forschungsfragen, die Analyse von Wissensprozessen und Deutungskontexten sowie die Verfeinerung von Methoden und Technologien der Datenerfassung bilden. Der Forschungsverbund umfasst die enge Verzahnung ausgewiesener wissenschaftlicher Einrichtungen der Geschichts- und Kulturwissenschaften, der Museums- und damit Provenienzforschung sowie der Messtechnik, (Geo-)Informatik und Künstlichen Intelligenz.	Gesamt: 2.684.460,00 Personal: 2.413.440,00 Sachmittel: 271.020,00	Geistes- und Sozialwissenschaften	10,25 VZÄ für 3 Jahre
4	ISFH	Nieders. Kompetenznetzwerk "Photovoltaik der nächsten Generation (NextGenPV)"	6.200.000	6.200.000		Ziel ist der Aufbau eines nds. Kompetenznetzwerk „Photovoltaik der nächsten Generation“ mit Graduiertenkolleg „PV-Zellen der nächsten Generation“	01.12.2023 - 30.11.2027	Photovoltaik (PV) wird in der künftigen, dekarbonisierten Energieversorgung – international wie regional in Niedersachsen - eine zentrale Rolle spielen. Mit den Ergebnissen aus NextGenPV könnte die jetzt umzusetzende reine Si-Technologie in die nächste Dekade geführt werden.	Personal: 5.298.399,00 Sonstiges: 901.601,00	Ingenieurwissenschaften	17,25 VZÄ für 4 Jahre
4	TU Braunschweig	Ausbaufinanzierung der Open Hybrid Lab Factory (OHLF) zu einem Universitäts- und Innovationscampus in Wolfsburg	11.500.000	11.500.000		Im Fokus steht der Ausbau der Open Hybrid Fab Factory (OHLF) zu einem Universitäts- und Innovationscampus in Wolfsburg.	01.02.2024 - 31.01.2028	Mit einem Zukunftskonzept plant die TU Braunschweig die OHLF von einem auf Zeit angelegten und projektorientiert geförderten Forschungscampus zu einem dauerhaften Universitäts- und Innovationscampus der TU Braunschweig in Kooperation mit der Fraunhofer- Gesellschaft und der Ostfalia Hochschule in Wolfsburg auszubauen. Hierbei soll sich die inhaltliche Ausrichtung der OHLF zukünftig auf nachhaltige Technologien und Kreislaufwirtschaft/-produktion im Automobilbau („Circular Economy Technologies“) fokussieren. Die Themen werden im Zuge der Energiewende eine immer wachsendere Rolle einnehmen.	Personalausgaben: 8.140.232,00 Sachausgaben: 1.609.500,00 Investitionen: 1.780.000,00	Ingenieurwissenschaften	28,75 VZÄ für 3 Jahre, 5,5 VZÄ für 4 Jahre

SL	Einrichtung	Projekt / Titel	Verwendungs- orschlag (VV) Sommer 2023	Gesamt- förderung	bereits in vorherigen VV enthalten	Frage 1 Zielwartungen?	Frage 2 Startzeitpunkt, Laufzeit, Dauer Förderzeitraum?	Frage 3a inhaltliche Ausgestaltung?	Frage 3b Aufteilung der Fördermittel (Personal, Sach, u.ä.)	Frage 4 Fachbereiche / Fakultäten der HS?	Frage 5 Wieviele Stellen mit Zeitraum (Jahre und VZÄ)?
4	Ausschreibung 2023/2024	Wissenschaftl. Kooperation Niedersachsen-Israel	3.000.000	3.000.000		Wissenschaftliche Kooperation Nieders.- Israel, Ausschreibung 2023/2024	Wird in Abstimmung mit den jeweiligen Antragstellenden individuell festgelegt. Die reguläre Laufzeit beträgt grds. 3 Jahre.	Die im Bundesvergleich einzigartige Forschungskooperation zwischen israelischen und niedersächsischen Hochschulen wird seit 1977 von MWK (und VolkswagenStiftung) ausgelobt. Die jährliche Ausschreibung richtet sich vornehmlich an Wissenschaftler:innen in einem „early career stage“ und konzentriert sich wechselweise auf Geistes- und Gesellschaftswissenschaften, Lebenswissenschaften und Natur- und Ingenieurwissenschaften. Durch die angeregten Kooperationen wird der akademische Austausch gestärkt und die Grundlage für weitere länderübergreifende Zusammenarbeit gelegt.	Wird in Abstimmung mit den jeweiligen Antragstellenden individuell festgelegt.	Geistes- und Sozialwissenschaften	Da es sich um eine Ausschreibung handelt, stehen detailliertere Angaben nicht zur Verfügung.
4	Programm	Niedersachsen - eine starke Region für Forschung und Innovation in Europa (Europa- Programm)	2.000.000	5.500.000	5.500.000	Programm für nieders. Hochschulen zur Entwicklung einer strategischen Ausrichtung auf eine stärkere Beteiligung und Mitteleinwerbung an europäischen Förderprogrammen	Wird in Abstimmung mit den jeweiligen Antragstellenden individuell festgelegt. Die Projektlaufzeit kann bis zu 18 Monate betragen. Eine Antragstellung im Programm ist ganzjährig möglich.	Mit dem Europa-Programm unterstützen wir die niedersächsischen Hochschulen und aus Landesmitteln finanzierten regionalen Forschungseinrichtungen darin, ihre europabezogenen Initiativen sowie ihre Aktivitäten in der Exzellenz- und Verbundforschung weiter auszubauen. Mit Blick auf die Ausrichtung der europäischen Wissenschafts- und Forschungspolitik und vor dem Hintergrund der europäischen Förderkulisse wie beispielsweise „Horizon Europe“ oder Erasmus+“ werden mit dem Europa-Programm verschiedene Aktivitäten unterstützt: -Vorbereitung von EU-Anträgen -Beteiligung an europäischen Ausschreibungen -Kooperationsaufbau und Konsortienbildungen -Präsentation niedersächsischer Forschungsschwerpunkte	Wird in Abstimmung mit den jeweiligen Antragstellenden individuell festgelegt: Förderfähig sind Reisekosten, Veranstaltungskosten, Projektbezogene Personalkosten sowie Sach- und Dienstleistungskosten. Pro Antrag kann eine Förderung bis zu 80.000 EUR beantragt werden. Bei der Beantragung können für die einzelnen Förderformate folgende Richtwerte zugrunde gelegt werden: -Niedersachsen FIT: 5.000 bis zu 10.000 EUR -Niedersachsen BEREIT: 10.000 bis zu 40.000 EUR -Niedersachsen KONSORT: bis zu 80.000 EUR	Wissenschaftsbereichsüberg reifend	Da es sich um ein Programm handelt, stehen detailliertere Angaben nicht zur Verfügung.
4	Ausschreibung	Empirische Bildungsforschung	10.000.000	10.000.000		Die empirische Bildungsforschung ist für die Verbesserung des Bildungssystems hoch relevant und hat darüber hinaus ein enormes Potenzial für die strategische Weiterentwicklung von Universitäten. Sie ist ein innovatives und international anschlussfähiges Forschungsfeld, das weit über die universitäre Entwicklungsplanung zur Qualifizierung von Lehrkräften hinausgeht. Bildungsforschung beschäftigt sich mit Anforderungen an Bildungsbiographien von Menschen, die unsere Zukunft verantwortungsvoll gestalten.	Wird in Abstimmung mit den jeweiligen Antragstellenden individuell festgelegt. Die Laufzeit beträgt bis zu 6 Jahre je Projekt.	Es sollen durch den Aufbau wissenschaftlichen Personals (Säule 1) die Vorfinanzierung von fünf Tenure - Track Professuren (W 2) gefördert werden. Dazu ist ein nachhaltig angelegtes Ausbaukonzept einzureichen, das Ausführungen zur fachlichen Ausrichtung und zur Verstetigung der Professuren in die bestehenden Strukturen enthält. Darüber hinaus können je Professur weiteres wissenschaftliches Personal (im Umfang von bis zu zwei Doktorandenstellen der Kategorie Wissenschaftliche Mitarbeitende / alternativ einer Postdoktorandenstelle, sowie je zwei studentische Hilfskräfte) und ergänzende Sachkosten für den Förderzeitraum beantragt werden. Durch die ergänzende Förderung wissenschaftlicher Veranstaltungen (Säule 2; je Veranstaltung max. 20.000 Euro) sollen die verstärkte Vernetzung der Akteur:innen der empirischen Bildungsforschung, die Erhöhung des Praxisbezugs und die Zusammenarbeit im Themenfeld gezielt gefördert werden. Anträge auf Veranstaltungsförderung werden durch promovierte Wissenschaftler:innen gestellt.	Wird in Abstimmung mit den jeweiligen Antragstellenden individuell festgelegt: Förderfähig sind Personal- und Sachausgaben.	Geistes- Gesellschafts- und Kulturwissenschaften	Da es sich um eine Ausschreibung handelt, stehen detailliertere Angaben nicht zur Verfügung.

SL	Einrichtung	Projekt / Titel	Verwendungs- orschlag (VV) Sommer 2023	Gesamt- förderung	bereits in vorherigen VV enthalten	Frage 1 Zielerwartungen?	Frage 2 Startzeitpunkt, Laufzeit, Dauer Förderzeitraum?	Frage 3a inhaltliche Ausgestaltung?	Frage 3b Aufteilung der Fördermittel (Personal, Sach, u.ä.)	Frage 4 Fachbereiche / Fakultäten der HS?	Frage 5 Wieviele Stellen mit Zeitraum (Jahre und VZÄ)?
4	LUH/ISFH	Graduiertenkolleg "PV-Zellen der nächsten Generation" (GradPV)	3.700.000	3.700.000		Ziel des beantragten Graduiertenkollegs ist die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses im Themenfeld Photovoltaik sowie die Stärkung der Photovoltaik-Forschung im Land Niedersachsen. Das Graduiertenkolleg GradPV soll die Grundlagen für die Umsetzung neuer Photovoltaik als Basis für die beschleunigte Umsetzung der Energiewende in Niedersachsen erforschen.	01.12.2023 - 30.11.2028	In dem Graduiertenkolleg sollen dringend notwendige Grundlagen erarbeitet werden, die für den weiteren Ausbau der Photovoltaik ein zentrales Fundament bilden. Darüberhinaus sollen exzellente Wissenschaftler:innen ausgebildet werden, die nach Abschluss ihrer Promotion für die sich perspektivisch in Niedersachsen zu entwickelnde Photovoltaik-Industrie zur Verfügung stehen werden. Ergänzend werden die interdisziplinäre Zusammenarbeit der niedersächsischen Forschungseinrichtungen gestärkt, ein Netzwerk für Photovoltaik-Forschung mit Nachwuchsforschenden aufgebaut und bereits bestehende Strukturen intensiviert. Entsprechend der interdisziplinären Ausrichtung des Graduiertenkollegs soll jede Doktorandin und jeder Doktorand von zwei Dozierenden im Rahmen einer kooperativen Betreuung unterschiedlicher Fakultäten begleitet werden.	Förderung: 3.664.671,00 Personal: 3.038.591,00 Sonstiges: 581.080,00	Ingenieurwissenschaften	9,5 VZÄ für 5 Jahre
4	Ausschreibung	Neue Ansätze, Methoden und Perspektiven in den Lebenswissenschaften und der Biomedizin	20.000.000	35.000.000		Das erste Ausschreibungsfeld soll dazu beitragen, Forschungsfragen in der Versorgungsforschung, gender- und diversitätssensiblen Medizin und benachbarten Disziplinen einschließlich inter- und transdisziplinärer Ansatzpunkte zu entwickeln. Antragstellende sind daher ausdrücklich dazu eingeladen, Grundsatzfragen der Definition, der Methodik sowie der forschungsunterstützenden Rahmenbedingungen ins Zentrum ihrer Vorhaben zu stellen. Ziel des 2. Ausschreibungsfeldes ist es, die Entwicklung des Forschungsfelds der personalisierten Medizin auf den verschiedenen Ebenen in Niedersachsen voranzutreiben und sowohl die stärkere Vernetzung von Lebens- und Datenwissenschaften als auch die Adressierung von Forschungsbedarfen sowohl in der Grundlagen- als auch in der anwendungsorientierten Forschung zu ermöglichen. Hierzu können Impulse zum Ausbau der Omics-Infrastrukturen an niedersächsischen Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen gesetzt, als auch Maßnahmen zur Gewinnung und Qualifizierung von Nachwuchsforschenden	Wird in Abstimmung mit den jeweiligen Antragstellenden individuell festgelegt. Die reguläre Laufzeit beträgt grds. 5 Jahre	Aufgrund des breiten Themenfelds wurde die Gesamtausschreibung in zwei Ausschreibungselemente aufgeteilt. 1. Ausschreibung im Bereich Versorgungsforschung / Personalisierte Medizin (Volumen: 20 Mio. EUR) 2. Ausschreibung zu Seltenern Erkrankungen insb. bei Kindern und Jugendlichen (Volumen: 15 Mio. EUR) Ausschreibungstichtag war der 01.02.2024. Die Anträge befinden sich in der Begutachtung, sodass noch keine Förderentscheidung getroffen werden konnte.	Ausschreibungstichtag war der 01.02.2024. Die Anträge befinden sich in der Begutachtung, sodass noch keine Förderentscheidung getroffen werden konnte.	Lebenswissenschaften	Da es sich um eine Ausschreibung handelt, stehen detailliertere Angaben nicht zur Verfügung.
5	TU Braunschweig	Zentrum für Brandforschung (ZeBra) Kofinanzierung Forschungsbauten Art 91 b	1.358.376	13.396.359	12.037.983	Forschungsbau gem. Art. 91 b GG	Der Förderzeitraum beginnt im ersten Kalenderjahr nach dem Beschluss der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz über die Aufnahme eines Vorhabens in die gemeinsame Förderung und endet idR mit Ablauf des fünften Kalenderjahres. Laufzeit 2018 - 2023 (inkl. Verlängerung)	ZeBra hat sich zum Ziel gesetzt, das Brandverhalten und das Gefährdungspotenzial zu erforschen, um dem gesellschaftlichen Sicherheitsbedürfnis Rechnung zu tragen und sichere nachhaltige Gebäude und Produkte gestalten zu können.	Baukosten	Wissenschaftsbereichsübergreifend	Beteiligung am Forschungsbau nach Art 91 b GG; keine Stellen

SL	Einrichtung	Projekt / Titel	Verwendungs- orschlag (VV) Sommer 2023	Gesamt- förderung	bereits in vorherigen VV enthalten	Frage 1 Zielerwartungen?	Frage 2 Startzeitpunkt, Laufzeit, Dauer Förderzeitraum?	Frage 3a inhaltliche Ausgestaltung?	Frage 3b Aufteilung der Fördermittel (Personal, Sach, u.ä.)	Frage 4 Fachbereiche / Fakultäten der HS?	Frage 5 Wieviele Stellen mit Zeitraum (Jahre und VZÄ)?
5	LUH	Skalierbare Produktionssysteme (scale) Kofinanzierung Forschungsbauten Art 91 b	5.813.400	23.374.320	17.560.920	Forschungsbau gem. Art. 91 b GG	Der Förderzeitraum beginnt im ersten Kalenderjahr nach dem Beschluss der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz über die Aufnahme eines Vorhabens in die gemeinsame Förderung und endet mit Ablauf des fünften Kalenderjahres. In diesem Fall 2019-2023.	Das Ziel des Forschungsbaus scale liegt in der Erforschung einer skalenunabhängigen und modularen Produktionstechnik. Der Fokus liegt dabei nicht auf der Fertigung einzelner, spezifischer Bauteile, sondern auf der Entwicklung und Erforschung allgemein anwendbarer Fertigungsmethoden. Mit dem Vorhaben werden Grundlagen geschaffen, um den Industriestandort Deutschland für die produktionstechnischen Herausforderungen der Zukunft zu rüsten.	Baukosten	Ingenieurwissenschaften	Beteiligung am Forschungsbau nach Art 91 b GG; keine Stellen
5	LUH	Zentrum für Wissenschaftsreflexion, Kofinanzierung Forschungsbauten Art. 91 b GG	2.081.520	9.601.200	2.676.240	Forschungsbau gem. Art. 91 b GG	Der Förderzeitraum beginnt im ersten Kalenderjahr nach dem Beschluss der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz über die Aufnahme eines Vorhabens in die gemeinsame Förderung und endet mit Ablauf des fünften Kalenderjahres. In diesem Fall 2021-2025.	Die bislang an unterschiedlichen Standorten tätigen Wissenschaftler:innen auf dem Feld der Wissenschaftsreflexion räumlich und infrastrukturell zusammenzuführen, um die Potentiale des Forschungsschwerpunkts bestmöglich auszuschöpfen und Hannover als einen führenden Standort der Hochschul- und Wissenschaftsforschung zu etablieren, ist Ziel des Forschungsbaus.	Baukosten	Geistes- und Sozialwissenschaften	Beteiligung am Forschungsbau nach Art 91 b GG; keine Stellen
5	LUH	Forschungsbau OPTICUM, Kofinanzierung Forschungsbauten Art. 91 b GG	6.554.760	30.521.200	6.554.760	Forschungsbau gem. Art. 91 b GG	Der Förderzeitraum beginnt im ersten Kalenderjahr nach dem Beschluss der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz über die Aufnahme eines Vorhabens in die gemeinsame Förderung und endet mit Ablauf des fünften Kalenderjahres. In diesem Fall 2022-2026.	Ziel des Forschungsbaus ist die Beantwortung der Leitfrage, wie zukünftige Optiksysteme unter Abwägung der notwendigen Präzision, dem Grad der Integration, der Individualität des Ressourcenverbrauchs und der Kosten produziert werden können. Im Opticum sollen ganz neue Wege für die Produktion in der Optik definiert werden. Es wird ein Paradigmenwechsel in der Optikproduktion durch leistungsstärkere Datenverarbeitung und verbesserte (additive) Fertigungsmethoden ermöglicht.	Baukosten	Naturwissenschaften	Beteiligung am Forschungsbau nach Art 91 b GG; keine Stellen
5	Uni Göttingen	HuCaB - Human Cognition and Behavior (Psychologie), Art. 91 b GG	4.861.590	16.205.300	4.861.590	Forschungsbau gem. Art. 91 b GG	Der Förderzeitraum beginnt im ersten Kalenderjahr nach dem Beschluss der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz über die Aufnahme eines Vorhabens in die gemeinsame Förderung und endet mit Ablauf des fünften Kalenderjahres. In diesem Fall 2022-2026.	Mit dem Forschungsbau Human Cognition and Behavior (HuCaB) wird an der Universität Göttingen eine hochmoderne, interdisziplinäre Forschungsinfrastruktur zur Untersuchung der menschlichen Sozialkognition geschaffen. Im Mittelpunkt der Forschung des Forschungszentrums stehen soziale Interaktionen und die dahinterliegenden Gehirnaktivitäten.	Baukosten	Geistes- und Sozialwissenschaften	Beteiligung am Forschungsbau nach Art 91 b GG; keine Stellen
5	TU Braunschweig	Forschungsbau "Center for Circular Production of Next Batteries and Fuel Cells (CPC)", Art. 91 b GG	4.371.280	21.856.400	2.185.640	Forschungsbau gem. Art. 91 b GG	Der Förderzeitraum beginnt im ersten Kalenderjahr nach dem Beschluss der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz über die Aufnahme eines Vorhabens in die gemeinsame Förderung und endet mit Ablauf des fünften Kalenderjahres. In diesem Fall 2023-2027.	Am CPC werden sich Wissenschaftler:innen mit der Erforschung der Kreislaufproduktion von Energiespeichern beschäftigen. Bei der Kreislaufproduktion werden von Beginn an Recycling- und Resyntheseprozesse mitgedacht, die so einen souveränen und nachhaltigen Umgang mit wertvollen Rohstoffen in der Batterie- und Brennstoffzellenproduktion ermöglichen.	Baukosten	Ingenieurwissenschaften	Beteiligung am Forschungsbau nach Art 91 b GG; keine Stellen

SL	Einrichtung	Projekt / Titel	Verwendungs- orschlag (VV) Sommer 2023	Gesamt- förderung	bereits in vorherigen VV enthalten	Frage 1 Zielenerwartungen?	Frage 2 Startzeitpunkt, Laufzeit, Dauer Förderzeitraum?	Frage 3a inhaltliche Ausgestaltung?	Frage 3b Aufteilung der Fördermittel (Personal, Sach, u.ä.)	Frage 4 Fachbereiche / Fakultäten der HS?	Frage 5 Wieviele Stellen mit Zeitraum (Jahre und VZÄ)?
5	Ausschreibung	Digitalität in den Wissenschaftlichen Bibliotheken und vergleichbaren Einrichtungen	7.000.000	7.000.000		Mit diesem Förderangebot sollen die wissenschaftlichen Bibliotheken als Institutionen der Forschungsinfrastruktur bei der Erprobung und Einführung innovativer Methoden und Verfahren in den Bereichen der digitalen Texterkennung von historischen bzw. zeitgeschichtlichen Dokumenten und Druckerzeugnissen sowie der digitalen Langzeitarchivierung unterstützt werden.	Es handelt sich um eine laufende Ausschreibung. Der Förderzeitraum beträgt bis zu 3 Jahre.	Mit dem Programm sollen bereits eingeleitete Digitalisierungsprozesse in den Einrichtungen gestärkt und Impulse für weitere Anstrengungen gesetzt werden, um die Leistungsfähigkeit der Wissenschaftlichen Bibliotheken im Zuge des digitalen Wandels zu erhalten und ihre zentrale Dienstleistungsfunktion als forschungsunterstützende Einrichtungen zu stärken.	Förderung bis zu 250.000 EUR pro Vorhaben; Die Aufteilung wird in Abstimmung mit den jeweiligen Antragstellenden individuell festgelegt	Ingenieurwissenschaften	Da es sich um eine Ausschreibung handelt, stehen detailliertere Angaben nicht zur Verfügung.
5	Landeshochschulko- nferenz	Forschungsdatenmanage- ment	15.700.000	16.500.000		Mit der Nationalen Forschungsdateninfrastruktur (NFDI) haben Bund und Länder ein Instrument geschaffen, um Forschungsdaten mit gesellschaftlichem Mehrwert breit nutzbar zu machen. Mit dem Aufbau einer nds. Landesinitiative soll das Thema Forschungsdatenmanagement (FDM) in die Breite der Wissenschaft getragen werden. Die geplanten Maßnahmen dienen der Motivation und Unterstützung der Forschenden.	01.01.2024 - 31.12.2028	Förderung der ersten beiden Maßnahmen erfolgt: 1. Etablierung einer zentralen Service- und Beratungsstelle unter dem Dach der Hochschule.digital Niedersachsen 2. Aufbau der Basisfähigkeiten im Forschungsdatenmanagement für Hochschulen aus der Kategorie „Basisaufbau“	Förderung aktuell 2 Projekte i.H.v. 7.045.239,00 Personalausgaben: 9.795.239,00 Sachausgaben: 250.000,00	Ingenieurwissenschaften	ca. 18 VZÄ für 5 Jahre
5	Landeshochschulko- nferenz	Academic Backbone - Teilprojekt: Sicherung der Resilienz	10.000.000	10.000.000		Unter Federführung der Dachinitiative Hochschule.digital Niedersachsen soll i.R.d. Gesamtstrategie zur Schaffung eines sog. „Academic Backbone“ ein Teilprojekt zur Sicherung der Resilienz umgesetzt werden. Ziel ist es, die wichtige Rolle der Cybersicherheit der nds. Hochschulrechenzentren zur nachhaltigen Ermöglichung und Beförderung von Forschung und Lehre zu stärken und Risiken für die Datenbereitstellung und -nutzung zu reduzieren.	01.12.2023 - 30.04.2026	Innerhalb des Projekts sollen Konzepte der Bereitstellung und Nutzung von verteilten Datenzentren als Elemente einer verbesserten Cyberresilienz untersucht werden. Für das Teilprojekt „Academic Backbone - Sicherung der Resilienz“ ist ein Betrag von bis zu 10.000.000 Euro vorgesehen. Der Betrag ist auf folgende fünf Aktivitätsfelder aufzuteilen: Identifikation von Risiken, Reduktion von Risiken, Detektion von Angriffen und Notfällen, Reaktion auf Notfällen, Wiederherstellung des Normalbetriebs.	Die Förderung ist ein Verbundprojekt mit 20 Hochschulen in dem keine explizite Unterteilung nach Personal- und Sachausgaben aufgrund der hohen Komplexität möglich war. Es wurde eine Aufteilung nach Aktivitätsfeldern vorgenommen, in denen der Rahmen der Durchführung dargestellt wurde.	Ingenieurwissenschaften	Es liegen keine Angaben von detaillierten Stellen vor.
<b>Summe</b>			<b>276.613.156</b>								